

# HENRY

Hydraulic Engineering Repository

Ein Service der Bundesanstalt für Wasserbau

---

Article, Published Version

**Peter, H.**

## **Regierungsbaudirektor Adolf Hahn ist am 19.8.61 verstorben**

Die Küste

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit/Provided in Cooperation with:  
**Kuratorium für Forschung im Küsteningenieurwesen (KFKI)**

---

Verfügbar unter/Available at: <https://hdl.handle.net/20.500.11970/100747>

Vorgeschlagene Zitierweise/Suggested citation:

Peter, H. (1961): Regierungsbaudirektor Adolf Hahn ist am 19.8.61 verstorben. In: Die Küste 9. Heide, Holstein: Boyens.

### **Standardnutzungsbedingungen/Terms of Use:**

Die Dokumente in HENRY stehen unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0, sofern keine abweichenden Nutzungsbedingungen getroffen wurden. Damit ist sowohl die kommerzielle Nutzung als auch das Teilen, die Weiterbearbeitung und Speicherung erlaubt. Das Verwenden und das Bearbeiten stehen unter der Bedingung der Namensnennung. Im Einzelfall kann eine restriktivere Lizenz gelten; dann gelten abweichend von den obigen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Documents in HENRY are made available under the Creative Commons License CC BY 4.0, if no other license is applicable. Under CC BY 4.0 commercial use and sharing, remixing, transforming, and building upon the material of the work is permitted. In some cases a different, more restrictive license may apply; if applicable the terms of the restrictive license will be binding.



## Regierungsbaudirektor Adolf Hahn †



*Am 19. August 1961 verstarb unerwartet mitten aus seiner Arbeit heraus Regierungsbaudirektor ADOLF HAHN, Vorstand des Niedersächsischen Hafenamtes Cuxhaven, im Alter von 64 Jahren.*

*HAHN wurde in Klint, Kreis Land Hadeln, als Sohn eines Bauunternehmers geboren. Nach der Schulzeit nahm er von 1914 bis 1918 am 1. Weltkrieg teil. Bis 1922 studierte er Bauingenieurwesen an den Technischen Hochschulen Braunschweig und Hannover. Nach dem Diplomexamen und der Staatsprüfung als Regierungsbaumeister des Wasser- und Straßenbauhofes war er zunächst bei den damals Preußischen Wasserbauämtern in Harburg und Glückstadt tätig. Ab 1933 war er in Leipzig anfangs beim dortigen Kanalbauamt und später als Leiter des Hafenamtes und Geschäftsführer der Hafenbetriebs-GmbH eingesetzt. In dieser Zeit war er maßgeblich am Bau des Hafens der Stadt Leipzig beteiligt.*

*Die Krönung seines Berufslebens fand HAHN nach dem 2. Weltkrieg in seiner engeren Heimat als Leiter des Niedersächsischen Hafenamtes Cuxhaven und Technischer Geschäftsführer der Seefischmarkt Cuxhaven GmbH. Weiterhin war er seit 1954 Vorsteher des Deich- und Entwässerungsverbandes „Insel Neuwerk“. Im Küstenausschuß Nord- und Ostsee ist er als Leiter der Arbeitsgruppe „Bekämpfung der Bohrmuschel“ hervorgetreten.*

*In Cuxhaven fand HAHN das seinen Fähigkeiten und Neigungen besonders entsprechende Arbeitsfeld, dem er sich mit unermüdlichem Eifer und mit dem Einsatz seiner ganzen Persönlichkeit widmete. Es ist mit sein Verdienst, daß Cuxhaven heute unter den großen deutschen Seefischmärkten eine hervorragende Stellung einnimmt. Es war ihm nicht mehr vergönnt, die Vollendung des größten Bauvorhabens in Cuxhaven, der Abschleusung und Erweiterung des Neuen Fischereihafens, mitzuerleben.*

*HAHN war über die Grenzen Cuxhavens hinaus sowohl wegen seiner hervorragenden fachlichen Eigenschaften als auch wegen seines liebenswürdigen Wesens bekannt und beliebt. Durch seinen Tod ist eine Lücke gerissen, die nur schwer zu schließen ist.*

H. PETER, Hannover